

Eingang per Mail, 20.1.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Harders, sehr geehrter Ausschussvorsitzender,

die Gruppe SPD-Grüne-Tanculski beantragt den Tagesordnungspunkt „Teilnahme der Gemeinde Ostrhauderfehn am Stadtradeln“ auf die Tagesordnung der Sozialausschusssitzung aufzunehmen.

Folgenden Inhalt hat der Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Gemeinde Ostrhauderfehn wird beauftragt, die Teilnahme der Gemeinde Ostrhauderfehn an der nächsten Kampagne des Stadtradelns zu prüfen, diese dann vorzubereiten und beim Klima-Bündnis anzumelden.

Die Kampagne sollte dann bei den Vereinen, Gewerbetreibenden und Institutionen (z.B. der Schule am Osterfehn) bekannt gemacht werden.

Sollte keine Mitgliedschaft im Klima-Bündnis bestehen, sollte über eine solche Mitgliedschaft beraten werden.

Begründung:

„STADTRADELN ist eine nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören.

Mit der Kampagne steht Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um in der Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv(er) zu werden. Im Rahmen des Wettbewerbs treten Teams aus KommunalpolitikerInnen, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und BürgerInnen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale.

Im Zeitraum 1. Mai bis 30. September sollen an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO₂-frei mit dem Rad zurückgelegt werden. Wann die drei STADTRADELN-Wochen stattfinden, ist jeder Kommune frei überlassen.

Ziel der Kampagne ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzen – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben! KommunalpolitikerInnen als die lokalen EntscheiderInnen in Sachen Radverkehr können „erfahren“,

was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein und dann Verbesserungsmaßnahmen anstoßen bzw. umsetzen.

Das STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, so dass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird. Gesucht werden die fahrradaktivsten Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radelnden in den Kommunen selbst. Mitglieder der kommunalen Parlamente radeln in Teams mit BürgerInnen um die Wette. Idealerweise sollen sie beim STADTRADELN als TeamkapitänInnen in Erscheinung treten, um durch ein positives Beispiel für die vermehrte Nutzung des Fahrrades bei ihren MitbürgerInnen einzutreten. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sammeln sie möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich sowie privat. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, BürgerInnen etc. sind ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden.

Während des dreiwöchigen Aktionszeitraums tragen Radelnde die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer über den sogenannten Online-Radelkalender ein. Die Ergebnisse der Kommunen und Teams werden auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, sodass sowohl bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen als auch Teamvergleiche innerhalb der Kommune möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen. Leistungen der einzelnen Teilnehmenden, mit Ausnahme der STADTRADELN-Stars, werden nicht öffentlich dargestellt.

Das STADTRADELN kann mit verschiedensten Maßnahmen unterstützt werden, um auf die Vorteile nachhaltiger Mobilität aufmerksam zu machen. Die Durchführung eines Radel-Aktionstages mit Radtouren, Informationständen, Podiumsdiskussionen etc. bietet beispielsweise die Möglichkeit, BürgerInnen für das Radfahren zu sensibilisieren und mit zusätzlichen AkteurInnen für die Radverkehrsförderung zu werben. Eine Ideensammlung, welche Maßnahmen Kommunen zum STADTRADELN organisieren können, ist unter [stadtradeln.de/materialien](https://www.stadtradeln.de/materialien) zu finden.“ (Quelle: <https://www.stadtradeln.de/hintergrund/>)

„In Abhängigkeit der Einwohnerzahl und einer Klima-Bündnis-Mitgliedschaft fallen die unten angegebenen Teilnahmegebühren für Kommune an (für Teams und Radelnde in den Kommunen ist die Teilnahme grundsätzlich kostenfrei). Folgende Leistungen werden u. a. damit gewährleistet:

Zurverfügungstellung und Pflege der gesamten IT-Infrastruktur, wie Unterseiten der Kommunen, Online-Radelkalender samt Ergebnisübersichten, STADTRADELN-App, Meldeplattform RADar!, Betreuung der Kommunen, Radelnden und STADTRADELN-Stars, Erstellung und Bereitstellung von (Werbe)Materialien, Organisation von Auftakt- und Abschlussveranstaltungen, Preisen und Pressearbeit.“

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.